

Angebote  
Kommunale Koordinierung  
Förderung  
Weg finden  
Schwierigkeiten überwinden  
Kein Abschluss  
ohne Anschluss  
Ausbildung  
individuelle Förderung  
Übergang Schule Beruf  
Praktikum  
junge Menschen  
Unterstützung  
Chancen  
Bildungsträger  
Kompetenzen wecken  
praktische Tätigkeiten



MÄRKISCHER KREIS

# ÜBERGANG SCHULE-BERUF

Angebote für junge Menschen  
im MÄRKISCHEN KREIS

Ausgabe 2021



# „KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“

Das Handlungsfeld zwei des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hat das Ziel, Angebote im Übergang von der Schule in den Beruf zu systematisieren, zu reduzieren und zu optimieren. Es umfasst Angebote der Berufsvorbereitung für junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen nicht direkt im Anschluss an eine allgemeinbildende Schule eine Ausbildung bzw. einen studienqualifizierenden Bildungsgang beginnen konnten. Diesen Jugendlichen soll eine verbindliche Ausbildungsperspektive angeboten werden.

Dafür werden differenzierte Übergangsangebote benötigt, die passgenau die individuellen Problemlagen der Jugendlichen berücksichtigen.

Auf den folgenden Seiten sind die Angebote im Übergangssystem im MÄRKISCHEN KREIS dargestellt. Diese Übersicht wird regelmäßig aktualisiert, sie erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Eine ausführliche Darstellung der Angebote und Maßnahmen mit den entsprechenden Ansprechpartnern finden Sie auch auf unserer Internetseite JoNa – [www.jobnavi-mk.de](http://www.jobnavi-mk.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Angebote mit Beginn in der Regelschulzeit</b>   | <b>7</b>  |
| Berufseinstiegsbegleitung  | 8         |
| Back2School  | 9         |
| Berufliche Bildungslotsen  | 10        |
| <b>Angebote im Anschluss an die Regelschulzeit</b>   | <b>11</b> |
| Ausbildungsvorbereitende Maßnahme Vollzeit und Teilzeit                                      | 12        |
| Einjährige Berufsfachschule  | 13        |
| Assistierte Ausbildung Flexibel (AsA Flex)   | 14        |
| Einstiegsqualifizierung  | 15        |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme   | 16        |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit<br>produktionsorientiertem Ansatz – Werkstattjahr – | 18        |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Sek II – Startbahn Zukunft –                            | 20        |
| Ausbildungsvermittler – Passgenaue Besetzung   | 21        |
| ZaR – Zukunft ausbilden in der Region  | 22        |
| KAUSA – Servicestelle Märkische Region   | 23        |
| <b>Angebote im Anschluss an die Regelschulzeit im Bereich Reha</b>                           | <b>25</b> |
| Unterstützte Beschäftigung   | 26        |
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme Reha  | 27        |
| Ausbildung für behinderte Menschen mit Förderbedarf  | 28        |
| <b>Angebote für junge Menschen</b>   | <b>31</b> |
| Tagesstrukturierende Maßnahme für Jugendliche  | 32        |
| Aktivierungshilfe für Jüngere  | 33        |
| Individuelle Aktivierungsmaßnahme  | 34        |
| Teilzeitausbildung   | 35        |
| Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung                                     | 36        |

|   |               |
|---|---------------|
| <b>Angebote für junge Geflüchtete</b>   | <b>39</b>     |
| Landesinitiative: Durchstarten in Ausbildung und Arbeit                       | 40            |
| Flüchtlings- und Migrationsberatung   | 42            |
| Willkommenslotsen   | 43            |
| Jugendmigrationsdienste   | 45            |
| <br><b>JUGEND STÄRKEN – Angebote in Iserlohn und Lüdenscheid</b>              | <br><b>47</b> |
| Case Management   | 48            |
| Mikroprojekt „mobiles Atelier“  | 50            |
| Aufsuchende Jugendsozialarbeit  | 51            |
| Jugendberatungsstellen  | 53            |
| <br><b>JUGENDBERUFSAGENTUR – Angebote in Iserlohn, Lüdenscheid und Menden</b> | <br><b>55</b> |



# **ANGEBOTE MIT BEGINN IN DER REGELSCHULZEIT**

# Berufseinstiegsbegleitung

## Ziele

Zu den wichtigsten Aufgaben der Berufseinstiegsbegleitung gehört die Unterstützung bei der

- Erreichung des Abschlusses der allgemeinbildenden Schule
- Berufsorientierung und Berufswahl (Vermittlung von Praktika, Informationsbeschaffung, Kontakt zu einschlägigen Institutionen, Bewerbungstraining, etc.)
- Ausbildungsplatzsuche
- Begleitung im Übergangssystem
- Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Darüber hinaus kann sie auch bei der Herstellung der Ausbildungsreife Unterstützung leisten.

Die Verteilung der Plätze erfolgt über das Land NRW und ist an ausgewählte Schulen gekoppelt.

## Zielgruppe

1. Leistungsschwächere Schüler und Schülerinnen, die einen Hauptschulabschluss anstreben und voraussichtlich Schwierigkeiten haben werden, diesen zu erlangen. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch die Integration in Ausbildung nach Beendigung der Schule mit Schwierigkeiten verbunden sein wird.
2. Schüler und Schülerinnen, die einen Förderschulabschluss anstreben, soweit eine anschließende Berufsausbildung erreichbar erscheint.

## Träger im MK

bzh Märkischer Kreis gGmbH



# Back2School

## Ziele

„Back2School“ ist ein Präventionsprojekt für schulmüde und vollzeitschulpflichtige Schülerinnen und Schüler des 8., 9. und 10. Schulbesuchsjahres, deren erfolgreicher Abschluss gefährdet ist. Angestrebt wird der Aufbau einer psychosozialen Stabilisierung und Entwicklung von Eigenverantwortung und Lernmotivation für die Reintegration ins Regelschulsystem. Dazu gehören u.a.

- Lernen von einfachen Arbeits- und Lerntugenden, Schlüsselqualifikationen (Pünktlichkeit, Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer)
- Entwicklung von privaten und beruflichen Lebensperspektiven
- Förderung von selbstverantwortlichem Handeln, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Team- und Kooperationsfähigkeit
- Förderung von Lern- und Arbeitstechniken
- Aufbau eines positiven Selbstwertgefühls, Abbau von Aggressionen und Gewalttätigkeiten sich selbst und anderen gegenüber
- Vermittlung von Grundfertigkeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern

## Zielgruppe

Vollzeitschulpflichtige Jugendliche im 8., 9. u. 10. Schulbesuchsjahr, deren erfolgreicher Abschluss der Regelschule gefährdet ist.

## Kostenträger

LWL und Stadt Iserlohn

## Träger

Stadt Iserlohn

Ev. Jugendhilfe Iserlohn - Hagen gGmbH

# Berufliche Bildungslotsen

## Ziele

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die betriebliche Ausbildung, die verschiedenen Berufsfelder und Ausbildungswege näher zu bringen, um somit Kontaktängste und Unsicherheiten bei der Berufsorientierung abzubauen.

### **Individuelle Orientierungsgespräche:**

Die Bildungslotsen geben Informationen zu bestimmten Ausbildungsberufen, gleichen Berufswünsche mit den individuellen Voraussetzungen der Schüler/nnen ab und unterstützen beim Bewerbungsprozess. Ein Ausblick auf weitere Perspektiven, die sich durch Fort- und Weiterbildungen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss eröffnen, rundet das Beratungsangebot ab.

### **Peer-to-Peer-Ansatz – Ausbildungsbotschafter:**

Auszubildende im 2. oder 3. Lehrjahr berichten in Schulen oder auf Veranstaltungen als Experten ihres Berufs. Durch die Schilderung persönlicher Erfahrungen geben die Ausbildungsbotschafter authentische Einblicke in ihren Berufsalltag. Die SIHK vermittelt den Kontakt zwischen Unternehmen und Schulen, schult die Auszubildenden und koordiniert die Einsätze.

## Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ab der 9. Klasse

## Kostenträger

Die „Beruflichen Bildungslotsen“ sind Bestandteil des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) und werden gefördert mit Beteiligung der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

## Träger im MK

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)  
Handwerkskammer SWF

# **ANGEBOTE IM ANSCHLUSS AN DIE REGELSCHULZEIT**

# Ausbildungsvorbereitende Maßnahme Vollzeit (AVV) und Teilzeit (AVT)

## Ziele

Die Ausbildungsvorbereitung wird in Teilzeitform (AVT) und Vollzeitform (AVV) angeboten und vermittelt berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie eine berufliche Orientierung. Dies beinhaltet Kompetenzen für die Aufnahme einer beruflichen Erstausbildung oder Erwerbstätigkeit. Sie ermöglicht den Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Der erfolgreiche Abschluss dieses Bildungsganges berechtigt einen Bildungsgang der Berufsfachschule (Anlage B; einjährige Berufsfachschule BFS1) zu besuchen.

## Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung oder eine berufliche Tätigkeit berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auch im Rahmen eines schulisch begleiteten betrieblichen Praktikums erwerben oder sich beruflich orientieren möchten und die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben.

## Kostenträger

MÄRKISCHER KREIS als Schulträger  
Land NRW

## Träger

Berufskollegs im MK

# **Einjährige Berufsfachschule (BK Anlagen B1 und B2)**

## **Ziele**

Die Berufsfachschule ist ein einjähriger beruflicher Ausbildungsgang, der in schulischer Vollzeitform berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Grundfertigkeiten vermittelt und die allgemeine Bildung fortsetzt. Er bereitet auf eine anschließende Ausbildung vor. Gleichzeitig kann ein höherer allgemeinbildender Abschluss (BFS1: Ein dem Hauptschulabschluss nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss; BFS2: Erwerb des mittleren Schulabschlusses, der mit der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verbunden sein kann) erworben werden.

## **Zielgruppe**

Dieser Bildungsgang richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die noch keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, bzw. ihr Berufsziel noch nicht klar vor Augen sehen. Ebenso eignet sich die Berufsfachschule für Schüler und Schülerinnen, die ihre Ausbildungsfähigkeit erhöhen und gleichzeitig eine berufliche Grundbildung sowie einen höheren Schulabschluss erwerben möchten.

## **Kostenträger**

MÄRKISCHER KREIS als Schulträger  
Land NRW

## **Träger im MK**

Berufskollegs im MK

# Assistierte Ausbildung Flexibel (AsA Flex)

## Ziele

Bei der Assistierte Ausbildung handelt es sich um eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung während der betrieblichen Ausbildung / Einstiegsqualifizierung. Die Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses und Sicherung des erfolgreichen Ausbildungsabschlusses sowie die Vorbereitung des anschließenden Überganges in eine versicherungspflichtige Beschäftigung sind Ziele der Unterstützungsleistung.

Die Assistierte Ausbildung wird mit den ausbildungsbegleitenden Hilfen zusammengeführt. So werden parallele Strukturen vermieden. Angebote der ausbildungsbegleitenden Hilfen stehen im Rahmen der AsA flex zur Verfügung.

Im Einzelnen werden folgende Hilfen angeboten:

- Abbau von Sprach- und Bildungsdefiziten,
- Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten,
- vermittelnde Gespräche mit Ausbildern/Ausbilderinnen, Lehrkräften und Eltern
- Unterstützung des Betriebes bei Fragen innerhalb des Ausbildungsverhältnisses.

## Zielgruppe

Die Förderung richtet sich an junge Menschen, die in einem betrieblichen Ausbildungsverhältnis stehen oder an einer Einstiegsqualifizierung teilnehmen.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

## Träger im MK

Euro-Schulen

# Einstiegsqualifizierung (EQ)

## Ziele

Jugendliche, die ihre Schulpflicht erfüllt haben, aber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, können sich bewerben, um ein betriebliches Praktikum zu absolvieren. Sie können so den Beruf ihrer Wahl kennenlernen und erhalten einen Einblick in die angestrebte Tätigkeit. Nach dem Praktikum ist die Chance dann größer, einen Ausbildungsplatz zu erhalten, da sich das Unternehmen von den Jugendlichen überzeugen konnte und die Jugendlichen gewisse Grundkenntnisse haben. Auch bei Bewerbungen in anderen Betrieben wird die Chance erhöht, da man schon Erfahrung in dem Bereich hat.

## Zielgruppe

Jugendliche, die ihre Schulpflicht erfüllt, aber noch keinen Ausbildungsplatz erhalten haben. Die EQ kann in Vollzeit oder wegen der Erziehung eigener Kinder oder Pflege von Familienangehörigen in Teilzeit mit mindestens 20 Wochenstunden durchgeführt werden.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

## Träger im MK

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

# Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme

## Job@venture

### Ziele

Vorrangig wird die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung angestrebt. Ggf. kann auch die Vorbereitung einer Beschäftigungsaufnahme sowie der Erwerb eines Hauptschulabschlusses oder eines gleichwertigen Schulabschlusses ein paralleles Ziel sein. Die Jugendlichen sollen ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen hinsichtlich einer möglichen Berufswahl insb. durch ergänzende praktische Erfahrungen überprüfen und bewerten, sich dadurch im Spektrum geeigneter Berufe orientieren und eine Berufswahlentscheidung treffen. Somit wird eine nachhaltige Integration in den Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt angestrebt.

### Zielgruppe

Jugendliche

- ohne erste Berufsausbildung,
- die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- die i.d.R. das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- die eine Berufsausbildung anstreben (nur wenn dies wegen in der Person liegender Gründe nicht möglich ist, kann eine Zuweisung zur Förderung einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen),
  - a) ohne die erforderliche Ausbildungsreife oder Berufseignung,
  - b) wenn das Bewerberprofil nicht den Anforderungen des Ausbildungsmarktes gerecht wird,
  - c) Jugendliche, deren persönliche Rahmenbedingungen und die familiäre Situation verstärkt berücksichtigt werden müssen,
  - d) bei denen vor Maßnahmebeginn keine eindeutige Prognose zur Herstellung der Ausbildungsreife vorliegt, die Aufnahme einer Ausbildung aber nicht grundsätzlich ausgeschlossen ist und die ausreichend motiviert und stabilisiert sind.

### Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit



### **Träger im MK**

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.  
bzh Märkischer Kreis gGmbH

# **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme mit produktionsorientiertem Ansatz (BvB-Pro) – Werkstattjahr –**

## **Ziele**

Die Ziele entsprechen denen der BvB. Darüber hinaus kommen weitere hinzu:

- Erhöhung des Qualifikationsniveaus,
- Förderung der ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung (Selbstkompetenz, Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit) und einer positiven Einstellung zur lebensbegleitenden Weiterbildung sowie zur gesellschaftlichen Teilhabe,
- Erschließung betrieblicher Qualifizierungsangebote, Ausbildungs- und Arbeitsstellen für die Teilnehmenden, insb. über die regionalen Netzwerke zu Betrieben,
- Lern- und Arbeitsort bilden eine Einheit. In den betrieblich strukturierten Werkstätten und Dienstleistungsbereichen als didaktische Zentren werden für reale Kunden marktfähige Produkte hergestellt und /oder Dienstleistungen angeboten.

## **Zielgruppe**

Die Zielgruppe entspricht den oben aufgezählten Punkten bei der BvB. Darüber hinaus für nicht ausbildungsreife oder berufsgerechte junge Menschen,

1. die für eine Förderung im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (noch) nicht in Betracht kommen,
2. bei denen aufgrund vielfältiger und schwerwiegender Hemmnisse insb. im Bereich von Schlüsselqualifikationen oder auf Grund einer ausgeprägten Schulmüdigkeit eine Förderung nach dem pädagogischen Prinzip des produktionsorientierten Lernens nach diesem Fachkonzept erfolgsversprechender erscheint als eine Teilnahme an der Standard-BvB,

3. die über die erforderliche grundsätzliche Arbeits- und Lernbereitschaft verfügen und die mit entsprechender sozialpädagogischer Unterstützung eine regelmäßige Teilnahme an der Maßnahme erwarten lassen.
4. die bei Eintritt in die Maßnahme unter 19 Jahre sind!

### **Kostenträger**

Bundesagentur für Arbeit  
Land NRW

### **Träger im MK**

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.

# **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme**

## **Sek II – Startbahn Zukunft –**

### **Ausbildung und Duales Studium**

#### **Ziele**

Vorrangig wird die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung angestrebt. Unter Beibehaltung dieser vorrangigen Zielsetzung kann aber auch die Aufnahme eines Dualen Studiums ein alternatives Ziel sein.

Den Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen hinsichtlich einer möglichen Berufswahl zu überprüfen und zu bewerten, sich dadurch im Spektrum geeigneter Berufe zu orientieren und eine Berufswahlentscheidung zu treffen.

Somit wird eine nachhaltige Integration in den Ausbildungsmarkt oder die Aufnahme eines Dualen Studiums angestrebt.

#### **Zielgruppe**

Jugendliche mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und eine berufliche Erstausbildung oder ein Duales Studium absolvieren möchten.

#### **Kostenträger**

Bundesagentur für Arbeit

#### **Träger im MK**

N.N.

Die Bildungsmaßnahme wird nur in Lüdenscheid angeboten.

# Ausbildungsvermittler

## Passgenaue Besetzung

### Ziele

Die Firmen der SIHK bieten über 3.500 Ausbildungsplätze in über 130 verschiedenen Berufen und dualen Studiengängen an. Die Berater(innen) der Passgenauen Besetzung unterstützen durch:

- Ermittlung freier Ausbildungsstellen und der Anforderungen
- Beratung von Jugendlichen im Bewerbungsverfahren bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen, der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch und der Durchführung von Eignungstests
- Passgenaue Besetzung der Ausbildungsstelle durch Vermittlung der Jugendlichen an die Unternehmen
- Hilfe bei Problemen in der Ausbildung

Erstmalig für die Ausbildungsjahre 2020 und 2021:

- Azubi-Speed-Dating-Online: Bewerber/innen gelangen von der Startseite der SIHK über die Berufswahl und Auswahl der Städte zu den gewünschten Ausbildungsfirmen. Im Vorfeld können bereits Termine für Bewerbungsgespräche gebucht werden.
- Zusätzlich sind verschiedene Informationsangebote zu den Themen rund um Ausbildung geplant (Berufsorientierung, Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch u.a.)

### Zielgruppe

Alle Jugendlichen, die einen Ausbildungsplatz suchen. Dies können Schüler/innen, Studienabbrecher/innen oder andere Bewerber/innen sein. Alle Firmen, die freie Ausbildungsplätze besetzen wollen.

### Kostenträger

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Europäischer Sozialfonds

### Träger im MK

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK)

# **ZaR – Zukunft ausbilden in der Region Hand drauf!**

## **Ziel**

Vermittlung von Bewerberinnen und Bewerbern für Ausbildungen in den Handwerksberufen an die regionalen Handwerksunternehmen in unserem Netzwerk.

Interessierte können sich hierzu in unseren Bewerberpool aufnehmen sowie zu den unterschiedlichen Ausbildungsberufen informieren lassen.

## **Zielgruppe**

Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Klassen 9 bis 13 sowie Jugendliche und junge Erwachsene die eine Ausbildung in den Handwerksberufen anstreben.

## **Kostenträger**

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Europäischer Sozialfonds (ESF)

## **Träger im MK**

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.

# KAUSA – Servicestelle Märkische Region

## Ziele

Die KAUSA-Servicestelle Märkische Region verfolgt das Ziel, die Ausbildungsbeteiligung von migrantengeführten kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) in der Region zu stärken sowie nicht-migrantengeführte KMU für die Ausbildung von Jugendlichen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu gewinnen. Um diese Ziele zu erreichen, unterstützt die KAUSA-Servicestelle Märkische Region die KMU durch Beratung und Vermittlung. In der Beratung liegt ein Schwerpunkt darauf, Informationslücken zu füllen, Verweisberatung an regionale Partner (z.B. Kammern, Bundesagentur für Arbeit) durchzuführen sowie Betriebe bei der Überwindung von formalen und bürokratischen Hürden auf dem Weg zum Ausbildungsbetrieb zu begleiten. Bei der Vermittlung geht es um die Klärung der Anforderungen der Betriebe und eine passgenaue Besetzung der Stellen. Dazu speist die KAUSA-Servicestelle Märkische Region die Ausbildungsstellen in ein Netzwerk regionaler Partner (z.B. Schulen, Berufsberatung, Bildungsträger) ein, berät Jugendliche insbesondere mit Migrations- und Fluchthintergrund und bringt Betriebe und Jugendliche zielgerichtet zusammen. Durch die Zusammenarbeit mit den regionalen Akteuren wird angestrebt, die entwickelten Konzepte, Verfahren und Instrumente im Projektverlauf in die regionalen Strukturen stärker zu verankern.

## Zielgruppe

Schwerpunktmäßig migrantengeführte kleine - und mittlere Unternehmen (KMU)

## Kostenträger

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

## Träger im MK

agentur mark GmbH





# **ANGEBOTE IM ANSCHLUSS AN DIE REGELSCHULZEIT IM BEREICH REHA**

# Unterstützte Beschäftigung (UB)

## Ziele

Die Unterstützte Beschäftigung bietet Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf durch neue Qualifizierungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten (innerbetrieblich an einem bestimmten Arbeitsplatz) Perspektiven zur Teilhabe am Arbeitsleben. Sie eröffnet Menschen mit Behinderung die Chance, auch ohne formale Abschlüsse im allgemeinen Arbeitsmarkt eine Beschäftigung entsprechend ihrer Fähigkeiten und Wünsche aufzunehmen. Bei UB erhalten Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich im Arbeitsmarkt zu orientieren, einfache Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern zu erproben und sich mit Unterstützung sehr praxisnah zu qualifizieren (in einfachen Tätigkeiten!!). Es wird versucht, den Teilnehmer/die Teilnehmerin in einem Betrieb zu platzieren, und ihn dann an diesem einen speziellen und einfachen Arbeitsplatz zu qualifizieren. Eine Prüfung findet nicht statt. Ziel ist, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin nach der erfolgten Qualifizierung am Arbeitsplatz in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis von dem Praktikumsbetrieb übernommen wird.

## Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene, die aufgrund einer Behinderung besondere Unterstützung zur Eingliederung in das Berufsleben benötigen und zum Zeitpunkt der Teilnahme an UB aus behinderungsbedingten Gründen nicht in der Lage sind, eine Aus- bzw. Weiterbildung zu absolvieren.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit

## Träger

inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH

# Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB-Reha)

## Ziele

Vorrangig wird die Vorbereitung und Eingliederung in Ausbildung angestrebt. Unter Beibehaltung dieser vorrangigen Zielsetzung kann, wenn die Aufnahme einer Berufsausbildung wegen in der Person liegender Gründe nicht möglich ist, auch die Vorbereitung einer Beschäftigungsaufnahme ein paralleles Ziel behindertenspezifischer berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen (BvB-Reha) sein.

## Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören junge Menschen mit Behinderung (§ 19 SGB III) ohne berufliche Erstausbildung, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt und in der Regel das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die jungen Menschen müssen zudem grundsätzlich eine Berufsausbildung anstreben. Nur wenn dies wegen in der Person liegenden Gründen nicht möglich ist, kann eine Zuweisung zur Förderung einer Beschäftigungsaufnahme erfolgen.

Zur Zielgruppe zählen insbesondere junge Menschen mit Behinderungen,

- die wegen ihrer Behinderung zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen (§ 113 Abs. 2 i.V.m. § 117 Abs. 1 Nr. 1 b SGB III), jedoch nicht auf eine besondere Einrichtung im Sinne § 35 SGB IX angewiesen sind.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit

## Träger im MK

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.  
inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH

# **Ausbildung für behinderte Menschen mit Förderbedarf nach § 117 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b SGB III**

## **Ziele**

Jungen Menschen, die aufgrund einer Behinderung besonderer Hilfen bedürfen, soll durch eine Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen die Aufnahme, Fortsetzung sowie der erfolgreiche Abschluss einer Berufsausbildung vor Ort ermöglicht werden. Diese Ausbildung findet im MÄRKISCHEN KREIS ausschließlich in kooperativer Form statt. Hierbei erfolgt die fachpraktische Ausbildung ausschließlich im Kooperationsbetrieb und wird fachtheoretisch durch den Bildungsträger begleitet und unterstützt. Der Bildungsträger koordiniert die Ausbildung mit allen beteiligten Stelle, insbesondere auch mit der Berufsschule und unterstützt diese in ihrer Aufgabenwahrnehmung durch fachtheoretische Unterweisung sowie sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmer. Der Ausbildungsvertrag wird mit dem Bildungsträger geschlossen. Es sind allgemeine Ausbildungen einschließlich Stufenausbildungen sowie theoriereduzierte Ausbildungen (Fachpraktiker- bzw. Werker Ausbildung) möglich.

## **Zielgruppe**

Junge Menschen mit Behinderungen, die in der Lage sind, eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu absolvieren, für eine betriebliche Ausbildung aber (noch) nicht in Betracht kommen und die wegen ihrer Behinderung zwar besonderer Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bedürfen, jedoch nicht auf eine besondere Einrichtung im Sinne des § 35 SGB IX (z.B. Berufsbildungswerke BBW) angewiesen sind.

## **Kostenträger**

Bundesagentur für Arbeit

### Träger im MK

inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH  
Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.



# **ANGEBOTE FÜR JUNGE MENSCHEN**

# Tagesstrukturierende Maßnahmen für Jugendliche (TSM 44)

## Ziele

Ziel der Tagesstrukturierenden Maßnahmen (TSM) ist die Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in bestehende Hilfe- und Berufsfördersysteme durch den Wiedereinstieg in einen regelmäßigen Tagesablauf.

- Integration in bestehende Hilfe- und Berufsfördersysteme
- Entwicklung von Gruppenfähigkeit, Eigenmotivation und Selbstvertrauen
- Förderung von Schlüsselkompetenzen
- Hinführung zu mehr Selbstständigkeit
- Förderung der Selbstkompetenz der Teilnehmer und Stärkung eines positiven Selbstbildes
- Potentialanalyse der Teilnehmer sowie im Aktivieren und Fördern von Stärken
- Möglichkeit, der Vorbereitung auf externe Schulabschlüsse (Hauptschulabschluss Klasse 9 und 10)

## Zielgruppe

Jugendliche ab ca. 16 Jahren, bei denen andere Möglichkeiten, wie z.B. Schule, Praktika, Ausbildung oder Angebote aus dem Bereich der Jugendberufshilfe, aufgrund der Grundproblematik nicht greifen mit multiplen Problemlagen (z.B. psychische Auffälligkeiten) vor und nach einem psychiatrischen Klinikaufenthalt mit Verweigerungshaltung.

## Kostenträger

Stadt Iserlohn

## Träger

Stadt Iserlohn, Jugendamt

Anmerkung: Regionales Angebot der Stadt Iserlohn



# Aktivierungshilfe für Jüngere

## Ziele

Im Rahmen einer Aktivierungshilfemaßnahme für Jüngere gem. § 45 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB III sollen junge Menschen für eine berufliche Qualifizierung motiviert und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt werden.

## Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören insbesondere junge Menschen unter 25 Jahren, die

- vielfältige und schwerwiegende Hemmnisse insbesondere im Bereich Motivation/Einstellungen, Schlüsselqualifikationen und sozialer Kompetenzen aufweisen und auf andere Weise nicht erreicht werden können, um sie für eine berufliche Qualifizierung zu motivieren und schrittweise heranzuführen,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- über keine berufliche Erstausbildung verfügen und
- wegen der in ihrer Person liegenden Gründe ohne diese Förderung nicht bzw. noch nicht eingegliedert werden können.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

## Träger

Euro Schulen Märkischer Kreis  
Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.  
Nestor Bildungsinstitut GmbH  
Christl. Jugenddorfwerk Olpe (CJD)

# Individuelle Aktivierungsmaßnahme

## Ziele

Die individuelle Aktivierung für junge Menschen gem. § 45 I S. 1 SGB III bietet die Möglichkeit einer intensiven Aktivierung, Stabilisierung und Unterstützung. Zur Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gehören u.a. die Stärkung der eigenen Handlungskompetenzen und die Entwicklung von Handlungsalternativen durch intensive sozialpädagogische und psychologische Begleitung.

## Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören insbesondere junge Menschen unter 25 Jahren mit ausgeprägtem Unterstützungsbedarf, die aufgrund persönlicher und/oder psychischer Beeinträchtigungen einer besonderen Förderung und Motivation zur beruflichen Qualifizierung bedürfen.

## Kostenträger

Jobcenter Märkischer Kreis

## Träger

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.

# Teilzeitausbildung

Die Umsetzung der Teilzeitausbildung ist in verschiedenen Modellen möglich (mind. 25h pro Woche, in Ausnahmefällen min. 20h pro Woche). Bei allen Varianten ist die wöchentliche Arbeitszeit reduziert. Entsprechend kann auch die Vergütung reduziert werden. Die Berufsschule muss in vollem Umfang besucht werden.

## Ziele

Teilzeitausbildung ist eine gute Chance sowohl für junge Eltern oder pflegende Angehörige, eine Berufsausbildung mit der Wahrnehmung von Familienverantwortung zu vereinbaren.

Auch für Unternehmen gibt es viele Vorteile:

- Zuwachs an gut ausgebildeten Fachkräften,
- hoch motivierte Auszubildende,
- Familienfreundlichkeit ist ein Standortvorteil,
- ggf. finanzielle Entlastung durch geringere monatliche Vergütung,
- betriebliche Investitionen gehen nicht verloren, wenn ein bestehendes Ausbildungsverhältnis trotz Familienpflichten fortgesetzt werden kann,
- wenn die Ausbildungszeit sich verlängert, sind Auszubildende länger und variabler einsetzbar.

## Zielgruppe

Mütter, Väter oder Betreuungspersonen eines pflegebedürftigen Menschen

## Ansprechpartner im MK



# Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung (BaE)

## Ziele

Zielsetzung der außerbetrieblichen Berufsausbildung (BaE) ist es, Auszubildenden, die aufgrund einer Lernbeeinträchtigung oder sozialen Benachteiligung besonderer Hilfen bedürfen, in einer außerbetrieblichen Einrichtung die Aufnahme, Fortsetzung sowie den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung zu ermöglichen. Die BaE bietet:

- Nachilfe in Theorie und Praxis,
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten,
- Prüfungsvorbereitung,
- Nachhilfe in Deutsch,
- Unterstützung bei Alltagsproblemen,
- vermittelnde Gespräche mit Ausbildern und Ausbilderinnen, Lehrkräften und Eltern.

Der Bildungsträger entwickelt zusammen mit den Jugendlichen persönliche Förderpläne und individuelle Ausbildungsverläufe.

## Zielgruppe

Lernbeeinträchtigte und sozial benachteiligte junge Menschen,

1. die keine berufliche Erstausbildung haben,
2. die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben,
3. die wegen in der Person liegenden Gründe ohne diese Förderung eine betriebliche Berufsausbildung auch mit ausbildungsbegleitenden Hilfen nicht beginnen können und deswegen auf eine außerbetriebliche Einrichtung angewiesen sind,
4. denen aktuell die Zukunftsperspektiven fehlen und
5. die den Wunsch nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung haben.

### **Kostenträger**

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

### **Träger im MK**

DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH  
bzh Märkischer Kreis gGmbH  
inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH



# **ANGEBOTE FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE**

# Landesinitiative: Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

## Ziele

Das Ziel der Landesinitiative ist eine gelungene Integration. Sprache, (Aus) Bildung und Arbeit sind der Schlüssel für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und damit fundamental für das Erreichen dieses Zieles.

Im Rahmen der Landesinitiative erfolgen Angebote in vier Förderbausteinen:

### 1. Coaching

Eine niederschwellige, intensive und individuelle Betreuung der Teilnehmer/innen durch Coaches zur Verbesserung der beruflichen Teilhabe (z.B. Hilfe bei Behördengängen, soziale Aktivierung, Förderung von Schlüsselkompetenzen).

### 2. Berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung

Individuelle Kurse und Lösungen für einzelne Unternehmen. Über dieses Angebot kann beispielsweise eine Förderung der Deutschkenntnisse, insbesondere in Bezug auf die Fachsprache erfolgen oder berufliche Qualifikationen erworben werden. Die Teilnahme muss dem Erhalt eines bereits vorhandenen Arbeits- oder Ausbildungsplatzes dienen.

### 3. Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses

Kurse für den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses (Klasse 9/10a) mit integrierter Sprachförderung sowie flankierender Stärkung der Kompetenz „Lernen lernen“.

### 4. Jugendintegrationskurse und Talentewerkstatt

Es wird die Teilnahme an Jugendintegrationskursen ermöglicht. Die Plätze werden in bereits bestehenden Kursen bei Anbietern in der Region belegt.

An den Standorten Iserlohn und Lüdenscheid werden Kurse zur Potentialanalyse, Berufs-felderkundung und Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt angeboten.

Zusätzlich wird durch die Teilhabemanager des MÄRKISCHEN



KREISES eine Einzelfallberatung für die Teilnehmer/innen angeboten. Die Teilhabemanager stehen auch den Trägern zur pädagogischen Fachberatung zur Verfügung, koordinieren die Angebote und weisen die Teilnehmer/innen den geeigneten Angeboten zu. Im Rahmen zusätzlicher Mittel aus einem „Innovationsfond“ des Landes bietet ein Trägerverbund ein intensives Integrationsprojekt für geflüchtete Frauen an.

### **Zielgruppe**

Junge Menschen mit individuellem Unterstützungsbedarf, insbesondere Geflüchtete mit Duldung und Gestattung, die in der Regel 18 aber nicht älter als 27 Jahre alt sind und keinen oder einen nachrangigen Zugang zu SGB-Leistungen und Integrationskursen haben.

In allen Förderbausteinen wird insbesondere die Teilnahme von geflüchteten Frauen gefördert.

### **Kostenträger**

Land NRW, MÄRKISCHER KREIS

### **Träger im MK**

MÄRKISCHER KREIS

# Flüchtlings- und Migrationsberatung

## Ziele

Zu den wichtigsten Aufgaben der Flüchtlingsberatung gehört die Unterstützung bei der

- Vermittlung in Ausbildung und Arbeit,
- Vermittlung in Sprachförderangebote,
- Beratung bei der Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen,
- Sozialberatung

Darüber hinaus kann sie auch in weitere integrationsunterstützende Maßnahmen vermitteln und durch Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge sowie Netzwerkarbeit Unterstützung leisten.

## Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund und anerkannte Flüchtlinge bis zum 25. Lebensjahr, die Leistungen der Kommune erhalten, fallen in die Zuständigkeit der Bundesagentur für Arbeit.

Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund und anerkannte Flüchtlinge bis zum 25. Lebensjahr, die Leistungen des Jobcenters erhalten, fallen in die Zuständigkeit des Jobcenters.

## Kostenträger

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

## Träger im MK

Bundesagentur für Arbeit  
Jobcenter Märkischer Kreis

# Willkommenslotsen

## Ziele

Wesentliche Schwerpunkte der Willkommenslotsen sind unter anderem

- Jungen Flüchtlingen berufliche Orientierung geben
- Junge Flüchtlinge in Einstiegsqualifizierungen, Praktika und Ausbildung begleiten
- Kompetenzen von Flüchtlingen erfassen und einordnen (z. B. in Qualifizierungsprojekten)
- Flüchtlinge bei Existenzgründungen beraten
- Einsatz für bessere Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Flüchtlingen
- Aufbau und Pflege einer Praktikumsbörse
- Beratung von Unternehmen in Hinblick auf eine Flüchtlingsbeschäftigung
- Organisation von Informationsveranstaltungen für Unternehmer, Initiativen, Vereine, etc. zum Thema „Ausbildung und Beschäftigung von Flüchtlingen“
- Unterstützung von Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Flüchtlingen für Praktika, Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen, Ausbildungsverhältnisse oder Festanstellungen
- Begleitung der Unternehmen sowie der Flüchtlinge während der Bewerbungsphase und den anschließenden Arbeitsverhältnissen
- Unterstützung von ehrenamtlichen Organisationen und Flüchtlingshilfen

Die Willkommenslotsen helfen bei Fragen zu Sprachförderung, Aufenthaltsstatus, Qualifikationsbedarf sowie zu Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten. Mit Hilfe eines Netzwerks von relevanten Akteuren vor Ort unterstützen die Willkommenslotsen die Unternehmen mit dem Ziel, geeignete Bewerberinnen und Bewerber zu finden.

## Zielgruppe

Zur Zielgruppe gehören junge Flüchtlinge im ausbildungsfähigen Alter – unabhängig vom Aufenthaltsstatus, solange sie sich rechtmäßig oder aufgrund einer ausländerrechtlichen Duldung in Deutschland aufhalten.

### **Kostenträger**

das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

### **Träger im MK**

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.  
Handwerkskammer Südwestfalen

# Jugendmigrationsdienste

## Ziele

Zu den Aufgaben und Angeboten des JMD gehören die

- individuelle Integrationsförderung,
- sozialpädagogische Beratung,
- Elternarbeit,
- Durchführung von Gruppenangeboten die der Integration beitragen,
- die Netzwerk- und Sozialraumarbeit,
- Angebote und Begleitung der interkulturellen Öffnung und die Förderung von freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen mit Migrationshintergrund.

Die Themenschwerpunkte in der Beratung sind Fragen zu Bildung, Schule, Berufsfindung, Ausbildung und Arbeitsfindung. Daneben bieten sie Hilfe im Umgang mit Behörden, wie z.B. Jobcenter, Sozialamt oder Ausländerbehörde.

## Zielgruppe

Der JMD ist ein Beratungsdienst für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund vom 12. bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres sowie deren Eltern. Als weitere Zielgruppe gelten auch Initiativen und Einrichtungen, die für den Integrationsprozess junger Migrantinnen und Migranten relevant sind.

## Kostenträger

das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

## Träger im MK

### Nordkreis:

Integrative Sozialarbeit Iserlohn e.V. (isi e.V.)

### Südkreis:

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Hagen-Märkischer Kreis



# **JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER ANGEBOTE IN ISERLOHN UND LÜDENSCHIED**

# Case Management

## Ziele

Das Case Management ist ein längerfristiges Beratungs- und Betreuungsangebot am Übergang Schule/Beruf. Es handelt sich um eine freiwillige Maßnahme, die sich an den individuellen Bedürfnissen und Problemstellungen junger Erwachsener ausrichtet und bedarfsorientiert eine Zeitspanne von 12 – 18 Monaten umfasst. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Problemlagen werden im Unterstützungs- und Hilfeprozess individuelle Förderbedarfe ermittelt und Teilziele formuliert. Ausgerichtet an den persönlichen Interessen und Wünschen der jungen Erwachsenen geht es im Wesentlichen darum, im gemeinsamen Gespräch individuelle Ressourcen aufzudecken und für die Problemlösung nutzbar zu machen. Ziel ist die Aktivierung der Teilnehmer/-innen durch Ermutigung, Selbstbewusstseinsstärkung sowie der Vermittlung grundlegender Informationen und geeigneter Maßnahmen. Im Mittelpunkt steht die unterstützende Begleitung der Teilnehmer/-innen auf dem Weg zur Verantwortungsübernahme und zum selbstgesteuerten Handeln.

Das Case Management kooperiert je nach Bedarf mit weiterführenden Schulen, Berufskollegs, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Jugendamt und sonstigen übergangsrelevanten Einrichtungen. Das Angebot beinhaltet eine kontinuierliche Betreuung der Teilnehmer/-innen im Prozess der Zielfindung und -realisierung.

## Zielgruppe

Junge Menschen von 12 bis einschließlich 26 Jahren i.S.d. § 13 Abs. 1 SGB VIII mit und ohne Migrationshintergrund, die durch Angebote der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung und Arbeitsförderung **nicht mehr erreicht werden** bzw. deren Maßnahmen nicht erfolgreich sind **und** die in erhöhtem Maß auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind (vgl. Förderrichtlinien Modellprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier).



Außerdem Eltern, Lehrer, Schulsozialarbeiter/-innen und weitere Fachkräfte von beratenden Stellen, die in Kontakt zu den jungen Menschen stehen.

### **Kostenträger**

ESF Mittel sowie Kofinanzierung über Personalgestellung der Stadt Lüdenscheid

### **Träger im MK**

Stadt Lüdenscheid

Anmerkung: Regionales Angebot der Stadt Lüdenscheid

# Mikroprojekt „mobiles Atelier“

## Ziele

Im „mobilen Atelier“ werden Jugendlichen und jungen Erwachsenen handwerkliche Fähigkeiten vermittelt und gleichzeitig soll ein Mehrwert für das Quartier der südlichen Innenstadt geschaffen werden. Neben den handwerklichen Fähigkeiten werden gleichzeitig Begegnungen verschiedener Ethnien ermöglicht. Ziel ist die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern, die Verselbstständigung zu fördern und die Frustrationsgrenzen abbauen.

Im praktischen Teil kann Umzugshilfe geleistet, Unterstützung bei der Renovierung der ersten Wohnung gegeben oder Hilfe bei Arbeiten im Quartier angeboten werden (z.B. Bau und Aufstellung Gartenprojekt).

## Zielgruppe

Für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung ab ca. 14 Jahren

## Kostenträger

Stadt Iserlohn

## Träger im MK

Stadt Iserlohn

Evangelisches Jugendreferat

# Aufsuchende Jugendsozialarbeit

## Ziele

Die aufsuchende Jugendsozialarbeit ist ein offenes Hilfsangebot und bietet eine kurzfristige, niederschwellige Orientierungsberatung und Begleitung am Übergang Schule / Beruf. Sie versteht sich als Anlaufstelle mit allgemeiner Beratung zum Übergangssystem in Lüdenscheid.

Ziel ist es, das „Verloren gehen“ von jungen Menschen zu verringern, indem schwierige bzw. missglückte Übergänge durch unmittelbare Begleitung aufgefangen oder durch Weitervermittlung an bestehende Unterstützungsangebote vermieden werden.

Die aufsuchende Jugendsozialarbeit kooperiert mit den weiterführenden Schulen, den Berufskollegs, Trägern von Bildungsmaßnahmen sowie anderen beratenden Stellen.

Die sozialpädagogische Einzelfallarbeit hat die Aktivierung der Teilnehmer/-innen zum Ziel und bietet ihnen freiwillige Unterstützungsangebote. Für eine zu erwartende längerfristige Begleitung ist gegebenenfalls eine Übergabe an den Projektbaustein Case Management möglich.

## Zielgruppe

Junge Menschen von 12 bis einschließlich 26 Jahren i.S.d. § 13 Abs. 1 SGB VIII mit und ohne Migrationshintergrund, die durch Angebote der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung und Arbeitsförderung **nicht mehr erreicht werden** bzw. deren Maßnahmen nicht erfolgreich sind **und** die in erhöhtem Maß auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind (vgl. Förderrichtlinien Modellprogramm JUGEND STÄRKEN im Quartier).

Außerdem Eltern, Lehrer, Schulsozialarbeiter/-innen und weitere Fachkräfte von beratenden Stellen, die in Kontakt zu den jungen Menschen stehen.

### **Kostenträger**

ESF Mittel sowie Kofinanzierung über Personalstellung der Stadt Lüdenscheid

### **Träger im MK**

Stadt Lüdenscheid



Anmerkung: Regionales Angebot der Stadt Lüdenscheid

# Jugendberatungsstellen

## Ziele

Die Jugendberatungsstellen bieten Kindern und Jugendlichen im Alter von 12-27 Jahren Beratung, Begleitung und Unterstützung rund um die Themen Schule und Beruf an. Sie arbeiten eng zusammen mit Schulen, Schulsozialarbeit, Bezirkssozialarbeit und Angebotspartnern im Bereich der Berufsvorbereitung. Der Schwerpunkt liegt darin, die Potentiale zur Selbsthilfe zu mobilisieren und das soziale Netzwerk zu aktivieren. Ziel ist es, Jugendliche bei der Feststellung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten zu unterstützen, sie über individuelle Qualifizierungen zu informieren und bei der Berufsorientierung und der Suche nach einer beruflichen Zukunft zu unterstützen. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bieten Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen, beim Schreiben von Bewerbungen, beim Finden von Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten und bei der Vorbereitung auf Bewerbungen sowie Vorstellungsgespräche. Die Jugendberatung wird im Rahmen des Programms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

## Zielgruppe

Jugendliche ab ca. 12 Jahren

- die noch nicht genau wissen, wie sie sich beruflich entscheiden sollen,
- Perspektiven innerhalb und außerhalb der Schulen suchen,
- die nach der allgemein bildenden Schule zur Berufsbildenden Schule wechseln möchten,
- die einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz suchen.

### **Kostenträger**

Stadt Iserlohn

Europäischer Sozialfond

### **Träger**

Stadt Iserlohn, Jugendamt

Anmerkung: Regionales Angebot der Stadt Iserlohn

# Jugendberufsagentur

## Ziele

Um die Leistungs- und Beratungsangebote der verschiedenen Rechtskreise (Jobcenter-SGB II, Agenturen für Arbeit-SGB III, Jugendhilfe SGB VIII) optimal auf den jungen Erwachsenen abzustimmen, ist eine enge Zusammenarbeit der Akteure erforderlich. Hierzu wurde im Herbst 2018 eine Jugendberufsagentur (JBA) im Märkischen Kreis unter Beteiligung aller Rechtskreise und der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA gegründet. Als erstes konkretes Angebot der JBA finden seit Anfang 2019 in Iserlohn, Menden und Lüdenscheid regelmäßig Beratungskonferenzen für Jugendliche und junge Erwachsene statt. Ziel ist es, die aktuelle Lebenssituation des jungen Erwachsenen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven zu betrachten und erste konkrete Handlungsschritte zu entwickeln.

## Zielgruppe

Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren,

- die aufgrund fehlender Schulabschlüsse, mangelnder beruflicher Orientierung oder anderen Integrationshindernisse (z.B. sozial-emotionaler, gesundheitlicher Beeinträchtigungen etc.) Unterstützung am Übergang Schule-Beruf benötigen,
- bei denen es sinnvoll und erforderlich ist, Förderangebote und fachliche Expertise der verschiedenen Rechtskreise zu kombinieren,
- die ihren Wohnsitz im Märkischen Kreis haben,

Die Teilnahme der Jugendlichen bzw. der jungen Erwachsenen ist grundsätzlich freiwillig.

## Kostenträger

Die Beratungskonferenzen sind kostenfrei.

## Träger im MK

Bundesagentur für Arbeit

Jobcenter Märkischer Kreis

Jugendhilfeträger im Märkischen Kreis

MÄRKISCHER KREIS Kommunale Koordinierungsstelle (KAoA)

# **Ansprechpartner der Angebote/ Bildungsträger**

## **Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V.**

Handwerkerstraße 2  
58638 Iserlohn  
Gudrun Jung-Malberger  
Tel.: 02371 958127

In der Bredde 1  
58636 Iserlohn  
Michaela Graf  
Tel.: 02371 953912

Kalkofen 2  
58638 Iserlohn  
Michaela Graf  
Tel.: 02371 9744-0

Wefelshohler Straße 1  
58638 Lüdenscheid  
Michaela Graf  
Tel.: 02351 6726602

Willkommenslotse  
Martin Cyba  
Tel.: 02371 9581- 86

ZaR - Zukunft ausbilden in der  
Region - Hand drauf!  
Jennifer Harbich  
Tel.: 02371 9581 62

## **Deutsche Angestellten Akademie**

Vödeweg 9-11  
58638 Iserlohn  
Silke Menzel  
Tel.: 02371 919541

## **Euro-Schulen Märkischer Kreis**

Erich-Nörrenberg-Straße 7  
58636 Iserlohn  
Astrid Lenhard  
Tel.: 02371 7726876

## **inab - Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbH**

Standorte:  
Giesestr. 4  
58636 Iserlohn

Hombrucher Weg 7  
58638 Iserlohn

Am Wendelpfad 8-10  
58507 Lüdenscheid

Sedanstr. 2  
58507 Lüdenscheid  
Petra Herzog (Gebietsleitung)  
Tel.: 02351 6611 613



### **Stadt Iserlohn**

Jugendamt im HansaHaus 51-3  
Hans-Böckler-Str. 25  
58638 Iserlohn  
Ronny Badtke  
Tel.: 02371 217-2227

### **Stadt Lüdenscheid**

Schillerstraße 20a  
58511 Lüdenscheid  
Doreen Zborowski  
Tel.: 02351 171320

### **Bundesagentur für Arbeit**

Friedrichstr. 59-61  
58636 Iserlohn  
Maren Röther  
Tel.: 02371 905-294

### **bzh Märkischer Kreis gGmbH**

Standorte:  
Erich-Nörrenberg-Straße 5  
58636 Iserlohn

Werler Straße 1  
58706 Menden

Humboldtstraße 9-11  
58511 Lüdenscheid

Bahnhofstraße 2  
58791 Werdohl

Silke Andrzejewski  
Tel.: 02371 4372323

### **Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH**

Erich-Nörrenberg-Straße 5  
58636 Iserlohn  
Szilvia Wittmann  
Tel.: 02371 953558-11

### **Jobcenter Märkischer Kreis**

Friedrichstraße 59-61  
58636 Iserlohn  
Thorsten Schäfer  
Tel.: 02371 905-731

Koordinatorin Flüchtlingsberatung  
Dagmar Dombrowski  
Tel.: 02371 905-816

### **Nestor Bildungsinstitut GmbH**

Standorte:  
Am Neuen Haus 4  
58507 Lüdenscheid  
Marc Niehues  
Tel.: 02351 98567938

Friedrich-Ebert-Straße 275  
58566 Kierspe  
Renate Pulla  
Tel.: 02351 295057

### **Ev. Jugendhilfe Iserlohn - Hagen gGmbH**

Pastorenweg 6  
58644 Iserlohn  
Tel.: 02371 8083-0

### **SIHK Hagen**

Bahnhofstraße 18  
58095 Hagen  
Tel.: 02331 390-0

### **SIHK Akademie gGmbH, Bildungszentrum**

Hagen, Eugen-Richter-Straße 110,  
58089 Hagen

Berufliche Bildungslotsen  
Abdullah Kabadayi  
Tel.: 02331 390-268

Ausbildungsbotschafter  
Britta Kruse  
Tel.: 02331 390-353

Passgenaue Besetzung  
Ralph Näscher  
Tel.: 02331 390-303

### **isi e.V.**

Werner-Jacobi-Platz 13  
58636 Iserlohn  
Ingrid Schumacher-Lojak  
Tel.: 02371 24781

### **AWO Jugendmigrationsdienst**

Christine-Schnur Weg 3  
58511 Lüdenscheid  
Melanie Arndt  
Tel.: 02351 3130

### **Handwerkskammer Südwestfalen**

Brückenplatz 1  
59821 Arnsberg  
Konstantina Roussi  
Tel.: 02931 877-179

### **Christl. Jugenddorfwerk Olpe**

Zum Vordamm 8  
57462 Olpe  
Yvonne Janzen  
Tel.: 0151 40638311

### **agentur mark GmbH**

Handwerkerstr. 11  
58135 Hagen  
Susanne Dalkmann  
Tel.: 02331 48878-38

### **MÄRKISCHER KREIS**

Jugendberufsagentur  
(organisatorisch)  
Heedfelder Str. 45  
58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 966-6520

Durchstarten in Ausbildung und  
Arbeit  
Sarah Lechelt-Becker  
Tel.: 02351 966-6532

Redaktionsteam / Arbeitskreis Übergangsmanagement:  
Agentur für Arbeit, Berufskollegs des Märkischen Kreises, Jobcenter,  
Jugendamt der Stadt Iserlohn, Jugendamt der Stadt Lüdenscheid,  
Kommunale Koordinierungsstelle Kein Abschluss ohne Anschluss

Herausgeber:  
MÄRKISCHER KREIS  
Der Landrat  
Fachdienst 56  
Kommunale Koordinierungsstelle  
„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)  
Heedfelder Str. 45  
58509 Lüdenscheid  
Tel.: 02351 966-6520  
Fax: 02351 966-6979  
kaoa@maerkischer-kreis.de  
www.maerkischer-kreis.de

Layout: Anne Simone Weiß  
Druck: Druckerei MÄRKISCHER KREIS  
Stand: August 2021



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MÄRKISCHER KREIS